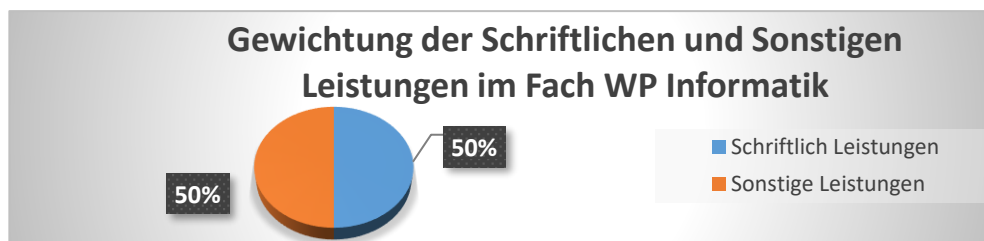


Leistungsbewertungskonzept (*Wahlpflichtfach Informatik*) der Sekundarschule Petershagen

Stand: Februar 2018

Verbindliche Absprachen des Fachs



Schriftliche Leistungen

- Klassenarbeiten
- Projektdokumentation oder
- Facharbeiten als Ersatz einer Klassenarbeit

Sonstige Leistungen

- Mitarbeit im Unterricht
- Praktische Arbeit und Übungen am Rechner
- Lernzielkontrollen
- Beiträge zu Projekt- und Gruppenarbeiten
- Kursnotizbuch (OneNote)/Arbeitsmappe/Portfolio
- Kurzvortrag

Anzahl der Klassenarbeiten und Tests

	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Anzahl	4	4	4	4
Dauer	45 min	45 min	45 min	45 min

Besonderheiten

Grundsätze für die Gestaltung und Bewertung schriftlicher Arbeiten

Prozentzahlen und Noten

Noten	1	2	3	4	5	6
Prozentangaben	100-87	86-73	72-59	58-45	44-18	17-0

Anforderungen an Klassenarbeiten und Tests

- Klassenarbeiten können mit einem theoretischen und einem praktischen Anteil versehen werden.
- Allgemeine Kriterien:
 - Angemessenheit und Korrektheit der Aufgabenbearbeitung
 - Korrekte Nutzung informatikspezifischer Darstellungsformen
 - Verwendung eingeführter Fachtermini und -sprache
 - Entwicklung alternativer Lösungsansätze

Anforderungen an Formate, die eine Klassenarbeit/ einen Test ersetzen

- Grundsätzlich ist es möglich pro Schuljahr eine Projektarbeit als schriftliche Arbeit zu werten. Auch sind Facharbeiten als Ersatz für eine schriftliche Arbeit denkbar.
- Projektarbeiten können auch auf mehrere Unterrichtsstunden verteilt angefertigt werden. Vorgaben hierzu werden je nach gestellter Arbeit den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt.
- Allgemeine Kriterien:
 - Angemessenheit und Korrektheit der Aufgabenbearbeitung
 - Korrekte Nutzung informatikspezifischer Darstellungsformen
 - Verwendung eingeführter Fachtermini und -sprache
 - Entwicklung alternativer Lösungsansätze

Grundsätze für die Gestaltung und Bewertung sonstiger Leistungen

- Kursnotizbuch (OneNote)/Arbeitsmappe/Portfolio:
 - Qualität der schriftlichen Bearbeitungen: umfassend – eigenständig – übersichtlich
 - Vollständigkeit: Deckblatt passend zum Thema – Trennblätter – Gliederung – Arbeitsblätter – Datum – Seitennummerierung – Quellenangaben
 - Äußeres Erscheinungsbild: Lesbarkeit – Überschriften – Seitenrand – Sauberkeit
 - Weitere formale Kriterien: Pünktlichkeit der Abgabe – Rechtschreibung und Zeichensetzung
- Kurzvortrag:
 - Inhalt: Themenwahl in Absprache mit Lehrerin/Lehrer, sachliche Korrektheit, Anwendung der Fachsprache, fachliche Souveränität, Quellennachweis
 - Vortrag: motivierende Aufbereitung, Sprechweise (laut, langsam, deutlich), freier Vortrag auf der Grundlage von Notizen oder Karteikarten oder einer Präsentation, Vortragspausen mit Zeit für Fragen, Blickkontakt mit den Zuhörern, Körperhaltung und Körpersprache, Medieneinsatz (z.B. Tafelbild, Moderationswand, Folie, PowerPoint-Präsentation), abgerundeter Schluss, Handout, Zeitrahmen berücksichtigt
- Die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende schriftliche Dokumentation (z.B. Kursnotizbuch (OneNote), Arbeitsmappen oder Portfolio) wird mehrmals pro Halbjahr bewertet.
- Alle Schülerinnen und Schüler erstellen in der Jahrgangsstufe 8 eine eigene Präsentation, Webseite oder Beschreibung eines computergestützten Arbeitsplatzes und halten einen Kurzvortrag im Umfang von ca. 3-5 Minuten.
- Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren in den Jahrgangsstufen 9 und 10 jeweils einmal pro Jahrgang das Ergebnis einer durchgeführten Projektarbeit. Hierbei nutzen sie die im Informatikunterricht erarbeiteten Präsentationswerkzeuge.

